



Viele glückliche Gesichter gab es bei der diesjährigen Siegerehrung des 23. Ideenwettbewerbs im Stadtforum Bad Saulgau. (Foto: Andreas Ostermaier/Volksbank Bad Saulgau)

Lokales

28. Mai 2024 | Seite 13

🕒 2 min.

290 Ideen, 29 Modelle und 380 begeisterte Teilnehmer

Siegerehrung des 23. Ideenwettbewerbs im Stadtforum Bad Saulgau

SZ

Bad Saulgau

Der 23. Ideenwettbewerb der Volksbank Bad Saulgau und der Partnerunternehmen Landig Group, Reisch, Claas, Schlösser, Schunk und Lock war mit knapp 380 Teilnehmern ein voller Erfolg. Die kreativen Ideen und Modelle wurden bei der Siegerehrung im Stadtforum Bad Saulgau mit Geldpreisen ausgezeichnet. Herausragende Projekte wurden vom Schülerforschungszentrum mit einer Projektförderung honoriert.

Klaus Remensperger, Vorstandsmitglied der Volksbank Bad Saulgau, zeigte sich beeindruckt. Der Ideenwettbewerb solle Schülerinnen und Schüler dazu anregen, kreative Ideen zu entwickeln und Lösungen selbst zu erarbeiten.

Auch Bürgermeister Raphael Osmakowski-Miller verstand es in seiner Ansprache, die Kinder und Jugendlichen für das Erfindertum zu begeistern und dankte allen teilnehmenden Unternehmen für die Möglichkeit, die sie jungen Tüftlern bei diesem Wettbewerb bieten.

Gemeinsam feierten Lehrer, Eltern, Geschwister und Freunde mit den Schülern auf die Preisverleihung hin und hofften auf einen der Hauptpreise. Knapp 290 Ideen und 29 Modelle wurden beim diesjährigen Ideenwettbewerb eingereicht. Als wichtigste Voraussetzung für die Bewertung der Jury gilt: Die Idee darf noch nicht vorhanden sein und muss eine Marktchance besitzen. Weitere Kriterien für die Bewertung waren Originalität, Innovativität, ein altersgerechter Ausarbeitungsstand sowie die technische Realisierbarkeit.

Die Siegerehrung wurde von Tim Grootherder, Privatkundenbetreuer der Volksbank Bad Saulgau im Beratungszentrum Aulendorf, moderiert. Die ersten Preise gingen an die Erfinder der Klassen 1 bis 4. In der Kategorie „Beste Idee“ wurden Amelie Wolfer für das Weckerkissen und Martha Keller für eine Crêpes-Streichmaschine ausgezeichnet. In der Mittelstufe erhielt Jonathan Claßen für einen Dachboxhöhsensor den Siegerpreis, der Autofahrer vor Dachschäden schützen soll.

An der Spitze der Gewinnerliste ab Klasse 10 standen Theo Möhle und Noah Luib für ihre Snowboardstöcke. Sie sollen Snowboardfahrern das Vorankommen auf Ziehwegen erleichtern. In der Kategorie „Beste Modelle“ siegte Felix Boll mit einem beeindruckenden Modell, das er aus Lego gebaut hatte. Über einen ersten Platz in der Kategorie „Klassenpreise“ freuten sich die Klasse 1b der Göge-Schule, die Klasse 8a des Walter-Knoll-Schulverbunds und die Klasse 10b des Störck-Gymnasiums. Das Schülerforschungszentrum vergab für Ideen mit besonderem Potential Sonderpreise. Standortleiter Marc Bienert lud die Gewinner zu einem Einführungsnachmittag in das Schülerforschungszentrum ein und ermutigte sie zum weiteren Forschen.

Am Ende der Veranstaltung gab es auch beim 23. Ideenwettbewerb nur Gewinner, denn sowohl die Gewinner der Hauptpreise als auch alle anderen Teilnehmer erhielten Anerkennungspreise. Alle waren sich bei den anschließenden Gesprächen im Stadtforum einig, dass die Teilnahme eine echte Bereicherung für alle darstellte. Deshalb wird es auch eine 24. Auflage des Ideenwettbewerbs geben.